

Hightech für mehr Lebensqualität

– das C-Leg-Beinprothesensystem



Auf einen Blick

- vollständig mikroprozessorgesteuertes Beinprothesensystem
- automatische Anpassung an unterschiedliche Schrittgeschwindigkeiten, -längen und -frequenzen in Echtzeit
- hohe Sicherheit und minimale Sturzgefahr auf allen Untergründen
- bestmögliche Annäherung an das natürliche Gangbild
- gleichmäßige Belastung beider Beine und dadurch Schonung der kontralateralen Seite
- Energieaufwand zum Gehen deutlich reduziert
- C-Leg Mobilitätsgarantie
- geeignet für Mobilitätsgrade 3 und 4

Das C-Leg ist das weltweit erste vollständig mikroprozessorgeregelte hydraulische Beinprothesensystem. Durch den Einsatz der einzigartigen C-Leg-Technologie hat es seit seiner Markteinführung einen neuen Standard in Sachen Sicherheit, Komfort und wieder gewonnener Bewegungsfreiheit für Oberschenkelamputierte gesetzt.

Höchste Sicherheit und Dynamik

Das C-Leg stellt sich in Echtzeit auf die Anforderungen des Prothesenträgers ein. Gegenüber herkömmlichen Prothesen bietet das C-Leg damit entscheidende Vorteile: Das Kniegelenk reagiert unmittelbar auf unterschiedliche Schrittgeschwindigkeiten, -längen und -frequenzen sowie Bodenunebenheiten. Das C-Leg bietet Ihrem Patienten somit eine deutlich größere Dynamik bei einem hohen Maß an Sicherheit im Alltag und in der Freizeit. Stürze, wie sie bei herkömmlichen Prothesen durch Kanten oder Unebenheiten ausgelöst werden, können mit dem C-Leg vermieden werden.

Eine Auswertung von Versorgungsergebnissen bei 108 Oberschenkelamputierten zeigt, dass 101 Patienten mit dem C-Leg eine deutliche Verbesserung beschrieben. Besonders hervorgehoben wurde der erhebliche Zuwachs an Sicherheit gegen plötzliches Einknicken der Prothese. Aus dem hohen Sicherheitspotential des C-Leg in vielen Situationen wie beim Überwinden von Treppen, Schrägen und Bodenunebenheiten ergab sich für viele Amputierte eine Erweiterung des aktiv zu nutzenden Lebensraumes, was zu einer Erhöhung der Lebensqualität beiträgt. Ebenso sei die



Integration im privaten und beruflichen Bereich durch eine deutliche Steigerung des Selbstwertgefühls verbessert.

Geringere Konzentration auf die Prothese nötig

Mit dem C-Leg ist eine weitaus geringere Konzentration auf die Prothese nötig, als bei herkömmlichen Kniegelenken. Ihr Patient kann sich somit wieder den wichtigen Dingen im Leben widmen und gewinnt an Lebensqualität. Auch Stolpern, Gehen in Dunkelheit oder dichtem Gedränge stellen für den Amputierten keine unüberwindbaren Probleme mehr dar. Das C-Leg System ist durch den hohen Widerstand in der Standphase gesichert. Das Kniegelenk schaltet nur bei Bedarf in die Schwungphase um. Ein Sondermodus (2nd Mode) ermöglicht, das C-Leg zusätzlich auf besondere Aktivitäten wie Fahrradfahren einzustellen.

Ein weiterer Vorteil: Das Gangbild des C-Leg Trägers kommt dem natürlichen Vorbild sehr nahe. Ihr Patient belastet beide Beine gleichmäßig, so dass die kontralaterale Seite geschont wird. Ganganalytische Vergleiche haben ergeben, dass mit dem C-Leg im Vergleich zu konventionellen Kniegelenken eine bessere Symmetrie in der Dauer und Höhe der Belastung erreicht wurde. Auch beim alternierenden Treppabgehen zeigt sich im Gegensatz zu herkömmlichen Gelenken eine deutlich reduzierte Belastung auf der kontralateralen Seite.



Niedriger Energieaufwand

Langjährige Erfahrungen haben weiterhin gezeigt, dass C-Leg Träger weniger Energie zum Gehen benötigen. Ein Untersuchung des metabolischen Energieverbrauchs ergab, dass das Gehen mit dem C-Leg besonders im Bereich von mittleren und langsameren Geschwindigkeiten, wie sie im Alltag vornehmlich vorkommen, mit einem deutlich niedrigeren Energieaufwand möglich ist, als mit herkömmlichen Prothesen.